

In Kontakt bleiben trotz Abstand

Liebe Eltern

Vielen Kindern und Grosseltern fällt die aktuelle räumliche Trennung sehr schwer. Auf diesem Merkblatt finden Sie Ideen, wie Ihr Kind mit seinen Grosseltern, aber natürlich auch mit anderen Menschen, die sie im Moment nicht besuchen dürfen, in Kontakt bleiben können. Wir wünschen viel Freude beim Ausprobieren!

Briefe schreiben, Bilder malen

Lassen Sie Ihr Kind doch einen Brief an die Grosseltern schreiben. Vielleicht möchte es darin seinen neuen Alltag beschreiben oder aufschreiben, was es später gerne mit den Grosseltern erleben möchte? Zeitgleich kann das Kind spielerisch lernen, auf was es beim Schreiben eines Briefes achten muss. Bestimmt freuen sich die Grosseltern auch über eine Zeichnung. Besonders schön ist es, wenn die Grosseltern auch einen Brief zurückschreiben. Für Kinder ist es ein tolles Erlebnis, selbst einen Brief zu erhalten. Der Vorteil von Briefen und Bildern ist, dass sie auch aufgehoben und aufgehängt werden können. So können sich Kinder und Grosseltern beim Anblick jedes Mal aufs Neue freuen und bleiben auch in diesen Tagen emotional verbunden.



Am Alltag teilnehmen mit digitalen Medien

Gerade für Kinder ist die Videotelefonie, bei der sie ihre Telefonpartner auch sehen können, sehr gut geeignet, um in Kontakt zu bleiben. Per Face Time, Skype, WhatsApp oder via andere Apps und Tools ist dies einfach möglich. Über Videotelefonie können die Grosseltern sogar am Sonntagsbrunch teilnehmen oder, wenn man die Einkaufsliste gemeinsam plant, auch parallel das Gleiche kochen.

Wenn Sie die Grosseltern so in den Alltag einbinden möchten, empfiehlt es sich, zu unterschiedlichen Zeiten anzurufen. So kann beispielsweise vor dem Mittagessen gezeigt werden, was auf dem Menüplan steht, am Nachmittag gemeinsam ein Buch angeschaut oder ein Spaziergang gemacht und am Abend im Pyjama noch eine gute Nacht gewünscht werden.

Auch das Anleiten zu einfachen Aufgaben, beispielsweise beim Kochen, Backen, Basteln oder Aufräumen, ist möglich. Für Sie als Eltern können kurze Pausen von der Kinderbetreuung sehr entlastend sein.



Zusammen spielen

Gemeinsames Spielen ist auch ohne direkten Kontakt möglich. Einerseits können Kind und Grosseltern über Videotelefonie ganz normale Gesellschaftsspiele wie *Backgammon*, *Eile mit Weile*, *Stadt-Land-Fluss* oder Ratespiele wie *Was wurde verändert* oder *Ich seh was, was du nicht siehst* spielen. Ist der Handy-Bildschirm zu klein dafür, kann man Grosseltern mit wenig Technik-Wissen ohne Download und Registrierung einfach einen Link am PC über <https://talky.io/>, www.jump.chat oder www.skype.com/de/free-conference-call zuschicken.

Vielleicht haben die Grosseltern aber auch Lust einmal digitale Spiele auszuprobieren? Auf der Homepage www.schieber.ch kann zum Beispiel gemeinsam gejasst werden. Auch das Brettspiel «Die Siedler von Catan» kann unter www.catanuniverse.com gratis online gespielt werden. Viele Brettspiele als Onlineversion gibt es unter www.brettspielwelt.de oder www.brettspielnetz.de.

Kinder freuen sich oft auch sehr, wenn sie ihre digitalen Lieblingsspiele vorstellen dürfen. Das bei Kindern sehr beliebte Spiel Minecraft kann auch mit mehreren Spielern gespielt werden. Über Google oder YouTube findet man viele Anleitungen.

